FT Has, 1.2.14

LANDTAG

Steigerwälder übergeben Gutachten zu umstrittenem Schutz-Vorhaben

Kreis Haßberge – Auf Initiative von Oberaurachs Bürgermeister Thomas Sechser und dem Ortsvorsitzenden von Rauhenebrach, Alexander Leicht (beide CSU), hat der Landtagsabgeordnete Steffen Vogel 50 Steigerwälder zu einer Fahrt nach München eingeladen, um dort Gespräche mit hohen politischen Funktionsträgern zu führen. Thema: die immer wieder aufflammende Diskussion über einen Nationalpark Steigerwald.

Die Teilnehmer

Vogel schilderte unserer Zeitung am Freitag den Besuch in München und das Ergebnis der Gespräche. Am Rande einer Fraktionssitzung führten Steffen Vogel selbst, Bürgermeister Thomas Sechser, Kreisrätin Monika Weinbeer und Alexander Leicht Gespräche mit dem Bayerischen Ministerpräsidenten Horst Seehofer und dem Bayerischen Umweltminister Marcel Huber.

Dabei wies die Delegation aus dem Landkreis darauf hin, dass nach wie vor die Bevölkerung in den betroffenen Gemeinden einer Ausweisung eines Nationalparks äußerst kritisch gegenüber steht. An den Ministerpräsidenten und den Umweltminister wurde die klare Frage gerichtet, ob das Wort der Staatsregierung Gültigkeit habe, wonach München keinen Nationalpark ausweisen werde, solange die Bevölkerung in den betroffenen Gemeinden eine solche Ausweisung ablehnt. „Ihr könnt Euch auf mein Wort verlassen", versicherte Ministerpräsident Horst Seehofer, wie Steffen Vogel unserer Zeitung bestätigte.

Aufgrund der beabsichtigten Ausweisung eines „geschützten Landschaftsbestandteils" im Umfang von mehr als 750 Hektar im Ebracher Forst durch das Landratsamt Bamberg hat Vogel ein Rechtsgutachten bei Rechtsprofessor Dr. Matthias Schneider in Auftrag gegeben. In dem 15-seitigen Gutachten, das der Redaktion vorliegt, kommt der Experte zu dem eindeutigen Ergebnis, dass das Bundesnaturschutzgesetz keine ausreichende Rechtsgrundlage für eine Ausweisung eines „geschützten Landschaftsbestandteils" im Umfang von 750 Hektar darstellt. Der Gutachter stelle fest, so Vogel, dass das Landratsamt Bamberg mit einer solchen Ausweisung gegen bestehendes Recht verstoßen würde.

Das Rechtsgutachten hat Steffen Vogel an Ministerpräsident Horst Seehofer und Umweltminister Marcel Huber übergeben und diese zur Vornahme von „aufsichtsrechtlichen Maßnahmen" gegenüber dem Landratsamt Bamberg aufgefordert. Das Landratsamt Bamberg wird mit seiner geplanten Ausweisung als staatliche Behörde tätig, so dass die Staatsregierung im Rahmen ihrer Fachaufsicht das Landratsamt Bamberg anweisen kann, die laut Vogel „rechtswidrige Ausweisung" zu unterlassen.

Landtagsabgeordneter Steffen Vogel (links) übergab das Gutachten an Horst Seehofer (Mitte). In München dabei waren (von rechts): Alexander Leicht, Monika Weinbeer und Thomas Sechser. Foto: Sebastian Schilling

Das weitere Vorgehen

Horst Seehofer bedankte sich bei Vogel für die Beauftragung und die Übergabe des Rechtsgutachtens. Er sicherte zu, die Bewertung aufgrund des Rechtsgutachtens prüfen zu lassen.

Umweltminister Marcel Huber betonte, dass sein Haus bereits rechtliche Bedenken gegen die Ausweisung des „geschützten Landschaftsbestandteils Hohe Buchene im Ebracher Forst" geäußert und dies dem Landratsamt Bamberg mitgeteilt habe. Alexander Leicht hofft, dass durch das Rechtsgutachten nun die Aufsichtsbehörden tätig werden und die Situation im Steigerwald wieder beruhigt wird. *ft*